

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Werksausschusses für den Eigenbetrieb
Kurverwaltung Nordseebad Dangast am Mittwoch, 29. Januar 2007,
16.30 Uhr, Lesesaal, DanGastHaus, Kurzentrum Dangast,
Am Alten Deich 4-10, 26316 Varel/Dangast.

Anwesend:

Ausschussvorsitzender:	Karlheinz Bäker
Ausschussmitglieder:	
a) RATHERREN/RATSFRAUEN	Erich Hillebrand Georg Ralle Ilonka Etzold Walter Langer
b) betriebsangehörige Vertreter	Rüdiger Krüger Peter Dirks Manfred Wilksen Thorsten Lübben
c) sonstiger Vertreter	-
stellvertretende Ausschussmitglieder:	Peter Nieraad Claudia Rohlfs Gerald Chmielewski
hinzugewählte Ausschussmitglieder:	Ina Abken-Ziegler (Vertreterin)
Ratsmitglieder:	Karin Boomhuis
Bürgermeister:	Gerd-Christian Wagner
Kurverwaltung:	Ralf Kramer
Gäste:	-

Tagesordnung:

1. Anträge an den Rat der Stadt Varel
- 1.1 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kurverwaltung Nordseebad Dangast für das Wirtschaftsjahr 2007
2. Stellungnahmen für den Bürgermeister
3. Beschlüsse in eigener Zuständigkeit
4. Zur Kenntnisnahme
5. Einwohnerfragestunde

1. Anträge an den Rat der Stadt Varel

1.1 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kurverwaltung Nordseebad Dangast für das Wirtschaftsjahr 2007

Von der Kurverwaltung wird ein Entwurf des Wirtschaftsplanes 2007 vorgelegt, der dieser Niederschrift als Anlage Nr. 1 beigelegt ist. Der Entwurf des Wirtschaftsplanes 2007 wurde auf der Grundlage der derzeitigen Ist-Situation (Stand: Mitte Januar 2007) erstellt. Die Ansätze innerhalb der Planzahlen des Erfolgsplanes wurden unter Berücksichtigung der Ergebnisse der drei Vorjahre, der aufgelaufenen Summen per 31.12.2006 und einer Hochrechnung für das Wirtschaftsjahr 2007 nach dem derzeitigen Erkenntnisstand ermittelt. Innerhalb des Vermögensplanes wurden weitere Investitionen aufgenommen, die zwingend erforderlich sind und/oder das Angebot des Eigenbetriebes verbessern. Die Finanzierung der beabsichtigten Investitionen ist über die Abschreibungen möglich. Der Entwurf des Stellenplanes 2007 erfolgt ebenfalls aufgrund der derzeitigen Ist-Situation und beinhaltet die aktuellen Veränderungen innerhalb des Personalbedarfs sowie die Überleitung in die neuen Entgeltgruppen nach BAT-TVöD. Eventuelle Veränderungen durch den Verkauf oder die Verpachtung von Teileinrichtungen des Eigenbetriebes, wie in der Vergangenheit beabsichtigt, oder die möglichen Auswirkungen des Entwicklungs- und Umsetzungskonzeptes konnten noch nicht berücksichtigt werden und sind nach Vorliegen neuer Erkenntnisse in einem Nachtragswirtschaftsplan 2007 entsprechend darzustellen.

Ratsherr Hillebrand weist darauf hin, dass auch die allgemeine Situation des städtischen Haushalts im Auge behalten werden muss. Im Hinblick auf das anstehende Entwicklungs- und Umsetzungskonzept sind darüber hinaus Veränderungen zu erwarten, die sich ebenfalls auf den Wirtschaftsplan 2007 und die zukünftigen Entwicklungen innerhalb des Eigenbetriebes auswirken werden. Dies kann auch Auswirkungen auf die innerhalb des Vermögensplanes 2007 beabsichtigten Investitionen haben. Er spricht sich daher dafür aus, dass die im Vermögensplan veranschlagten Investitionsmassnahmen erst umgesetzt werden sollten, wenn das Entwicklungs- und Umsetzungskonzept in den zuständigen Gremien diskutiert wurde.

Ratsfrau Etzold erklärt, dass im Rahmen des Entwurfs des Wirtschaftsplanes 2007 eine fundierte Prognose zur Zeit schwierig ist. Im Wirtschaftsplan bestehen nur wenige Variable, der Entwurf ist im Wesentlichen durch laufende Kosten, z.B. für Energie oder Personal, bestimmt. Darüber hinaus sind die beabsichtigten Investitionen als eher gering anzusehen und gegenüber den Vorjahren rückläufig. Durch das anstehende Entwicklungs- und Umsetzungskonzept müssen jedoch noch im laufenden Jahr Entscheidungen und Veränderungen angeschoben werden, die sich dann positiv im Wirtschaftsjahr 2008 bemerkbar machen.

Ratsherr Langer spricht sich gegen den vorgelegten Entwurf des Wirtschaftsplanes 2007 aus. Innerhalb des Entwurfes sind keine Veränderungen erkennbar oder eingeleitet worden, die eine Verbesserung der Lage des Eigenbetriebes erwarten lassen. Die erforderlichen Veränderungen hätten bereits vor vielen Jahren eingeleitet werden müssen. Insofern wird seine Fraktion den Wirtschaftsplan 2007 ablehnen.

Ratsherr G. Chmielewski erklärt, dass er ebenfalls den vorgelegten Entwurf

des Wirtschaftsplanes 2007 ablehnen wird. In der Vergangenheit wurden auch von seiner Fraktion verschiedene Vorschläge zur Verbesserung der Situation des Eigenbetriebes gemacht, die nicht umgesetzt wurden.

Bürgermeister Wagner erklärt, dass der vorgelegte Entwurf des Wirtschaftsplanes als „Übergangsplan“ anzusehen ist. Der Entwurf beinhaltet eine Prognose der Kurverwaltung zum gegenwärtigen Zeitpunkt und bildet insofern die derzeitige Ist-Situation ab. Die Beratungen und anstehenden Entscheidungen hinsichtlich des Entwicklungs- und Umsetzungskonzeptes, das verwaltungsintern zur Zeit geprüft wird, stehen noch an und können daher im vorgelegten Entwurf des Wirtschaftsplanes 2007 noch nicht berücksichtigt werden.

Im Anschluss an die Diskussion wird über folgenden Beschlussvorschlag abgestimmt:

Beschluss:

Dem dieser Niederschrift als Anlage Nr. 1 beigefügten Entwurf des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebes Kurverwaltung Nordseebad Dangast für das Wirtschaftsjahr 2007 wird zugestimmt.

(Abstimmungsergebnis: 9-Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)

2. Stellungnahmen für den Bürgermeister

Kein Tagesordnungspunkt.

3. Beschlüsse in eigener Zuständigkeit

Kein Tagesordnungspunkt.

4. Zur Kenntnisnahme

Kein Tagesordnungspunkt.

5. Einwohnerfragestunde

5.1 Im Anschluss an die öffentliche Sitzung wird eine Einwohnerfragestunde durchgeführt.

Zur Beglaubigung:

gez. Karlheinz Bäker
Vorsitzender

gez. Ralf Kramer
Protokollführer